

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 02.03.2009
in der Bahnhofsgaststätte Bern
in Mollhagen

Beginn: 20.05 Uhr
Ende: 22.35 Uhr
Unterbrechung von 21.05 Uhr
bis 21.18 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 10.

(Sulimma)
Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Doose
2. GV Moß
3. GV Strampfer
4. GV'in Krochmann
5. GV'in Martens
6. GV'in Lemke
7. GV Bern
8. GV Wagner
9. GV Meiners
10. GV Wagener
11. GV Laufer
12. GV Busche
13. GV'in Hack
14. GV Decker
15. GV Hack
16. GV'in Enseroth

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

es fehlen

entschuldigt:

1. GV Burmeister
2. GV Riesel

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 20.02.2009 auf Montag, den 02.03.2009, 20.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 16 - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig um die neuen Tagesordnungspunkte 14) „Sanierung Kanalisation Oldesloer Straße; hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe“ und 15) „Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich des Spielplatzes Sprenge“ erweitert. Der bisherige Tagesordnungspunkt 14) wird nunmehr Tagesordnungspunkt 16).

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 08.12.2008
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Nachbesetzung des Umweltausschusses
 - a) Wahl eines neuen Mitglieds
 - b) Wahl eines neuen stellvertretenden Mitglieds
7. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 (Gebiet: Ortsteil Eichede, südwestlich der Oldesloer Straße, nordwestlich der Kirchenstraße im Anschluss an die vorhandene Bebauung);
hier: Satzungsbeschluss
8. Bebauungsplan Nr. 16 (Gebiet: Ortsteil Mollhagen, rückwärtig Poststraße/Sprenger Weg)
 - a) Verfahrensüberleitung
 - b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Weiterer Ausbau der Windenergie;
hier: Weitere Vorgehensweise
10. Hartdeckenunterhaltung;
hier: Ausschreibung der Maßnahme
11. Knickpfliegemaßnahmen;
hier: Auftragsvergabe
12. Kanalspülung und -verfilmung im Ortsteil Mollhagen, 1. Abschnitt;
hier: Auftragsvergabe
13. Linden vor Haus Nr. 23 in der Lindenallee;
hier: Weitere Vorgehensweise
14. Sanierung Kanalisation Oldesloer Straße;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe
15. Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich des Spielplatzes Sprenge
16. Grundstücksangelegenheiten

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Tagesordnungspunkt 16) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 02.03.2009

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 29.09.2008

Auf Seite 4, unten, muss es lauten, dass das Gemeindejubiläum am 3. September-Wochenende gefeiert werden wird und zu TOP 7) wird angemerkt, dass im Finanzausschuss die Erhöhung der Steuerhebesätze beschlossen wurde und nicht nur des Gewerbesteuerhebesatzes. Im Folgenden ergeben sich dann in TOP 7) Folgefehler.

Mit diesen Einschränkungen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Doose berichtet über die Planungen für das Raiffeisengelände in Mollhagen. Die gegenwärtigen Planungen gehen dahin, dass der Standort erhalten bleiben soll. Er verliest ein Schreiben der Raiba Bargtheide vom 20.02.2009.

Zwei Mütter haben sich mit einer Eingabe an die Gemeinde über die Schulbussituation an den Haltestellen gewandt. Bürgermeister Doose verliest ein Schreiben von Frau Köster zu diesem Thema. Die Angelegenheit wird an den Kulturausschuss verwiesen.

Bürgermeister Doose berichtet von der Jugendversammlung in der Schulscheune.

Dr. Ogilvie wird bei der nächsten Sitzung des Kulturausschusses über die Probleme des Gesundheitswesens berichten.

Für die Sanierung der Horst und des Hoisdorfer Weges werden voraussichtlich Zuschüsse fließen. Die Sanierung der Krüh wird wohl abgelehnt werden.

Am 19.03.2009 wird die Submission für den ersten Abschnitt der Kanalsanierung in der Oldesloer Straße sein.

Beim Spielplatz in Sprenge wird wegen der Zaunanlage der Knick zurückgesetzt werden müssen. Hierfür ist die Zustimmung der UNB erforderlich.

Die Standortfrage für den Kinderspielplatz in Eichede wird im Kulturausschuss vorzuklären sein.

Wegen der möglichen Erweiterung des Gemeinschaftshauses in Sprenge haben Gespräche mit der Freiwilligen Feuerwehr Sprenge, dem Schützenverein und dem Sozialverband sowie Herrn Stolzenberg stattgefunden. Die Beratung in den gemeindlichen Gremien soll erfolgen, wenn konkrete Vorstellungen vorliegen.

Für das Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Mollhagen läuft zur Zeit die Ausschreibung.

Punkt 3., betr.: Berichte

Frau Enseroth berichtet von der Planung für die Jubiläumsveranstaltung und verweist insbesondere auf die nächste Sitzung des Kulturausschusses.

Frau Martens berichtet, dass im Schulverband die Brandschutzbegehung in der Grundschule stattgefunden hat. Sie berichtet weiterhin, dass bei den Betreuten Grundschulzeiten zur Zeit keine Änderung vorgesehen sind. Die Qualitätskontrolle EVIT hat ein sehr positives Ergebnis erbracht. Die Sanierungsmaßnahmen für das Schulgebäude werden jetzt geplant und werden vom Konjunkturpaket II nach Beschlussfassung in den Verbandsgremien umgesetzt werden.

Herr Hack berichtet aus dem Umweltausschuss. Die Wegebesichtigung hat stattgefunden. Er geht davon aus, dass die Baumpflegemaßnahmen bis Mitte März erledigt sein werden. Die Sanierung des Regenwasserkanals im Sprenger Weg geht jetzt voran. Hinsichtlich des Radwegelückenschlusses in der Oldesloer Straße soll demnächst ein Ortstermin stattfinden. Abschließend regt Herr Hack an, für den Dorfputz eine größere Werbung durchzuführen, um die Beteiligung zu steigern. Weiterhin regt er an, an diversen Stellen in der Gemeinde Papierkörbe aufzustellen.

Punkt 4., betr.: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Anfragen.

Punkt 5., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Herr Busche berichtet, dass der Wasserbeschaffungsverband getagt hat und bittet um Information über die personellen Veränderungen. Bürgermeister Doose berichtet, dass neuer Vorsitzender Herr Bürgermeister Lodders aus Lasbek ist und Herr Bürgermeister Dwenger aus Todendorf sein Vertreter.

Punkt 6., betr.: Nachbesetzung des Umweltausschusses
a) Wahl eines neuen Mitglieds
b) Wahl eines neuen stellvertretenden Mitglieds

Bürgermeister Doose berichtet, dass Frau Martens auf ihren Sitz im Umweltausschuss aufgrund der großen Belastungen im Finanzausschuss sowie in den beiden Zweckverbänden verzichtet hat.

Die Gemeindevertretung wählt daher Herr Ralf Strampfer einstimmig bei eigener Enthaltung als neues Mitglied in den Umweltausschuss und sie wählt danach einstimmig Frau Wiebke Martens als Stellvertreterin für die CDU-Fraktion.

Punkt 7., betr.: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 (Gebiet: Ortsteil Eichede, südwestlich der Oldesloer Straße, nordwestlich der Kirchenstraße im Anschluss an die vorhandene Bebauung);
hier: Satzungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wurde ebenfalls im Bau- und Planungsausschuss am 16.02.2009 beraten. Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Die während der Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 13 a BauGB des Bebauungsplanes Nr. 8, 2. Änderung und Ergänzung, abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit der Anlage „Abwägungsempfehlung“ des Planungsbüro Stolzenberg vom 16.02.2009 mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von
Kreis Stormarn vom 01.12.2008
Landwirtschaftskammer vom 29.10.2008/18.11.2008

Stellungnahmen der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 8, 2. Änderung und Ergänzung, für das Gebiet:

Ortsteil Eichede, südwestlich der Oldesloer Straße, nordwestlich der Kirchenstraße im Anschluss an die vorhandene Bebauung,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 18,
davon anwesend: 16; Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: -, Stimmenthaltungen: -

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 02.03.2009

Punkt 8., betr.: Bebauungsplan Nr. 16 (Gebiet: Ortsteil Mollhagen, rückwärtig
Poststraße/Sprenger Weg)
a) Verfahrensüberleitung
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung ebenfalls eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wurde ebenfalls in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 16.02.2009 beraten.

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

zu a) Verfahrensüberleitung:

Bezug nehmend auf den Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung Steinburg vom 20.02.2006 soll das Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) in Verbindung mit § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) durchgeführt werden, weil die Voraussetzungen hierfür gegeben sind.

Unter Bezug auf § 13 Abs. 2 BauGB soll auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 (frühzeitige Bürgerbeteiligung) und § 4 Abs. 1 BauGB (Beteiligung der Behörden) verzichtet werden.

zu b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

1. Der Entwurf des B-Planes 16 für das Gebiet

OT Mollhagen, Poststraße / Sprenger Weg

und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 18,
davon anwesend: 16; Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: -

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 02.03.2009

Punkt 9., betr.: Weiterer Ausbau der Windenergie;
hier: Weitere Vorgehensweise

Herr Hack berichtet aus der Sitzung des Umweltausschusses.

Im Nachgang entwickelt sich eine intensive Beratung innerhalb der Gemeindevertretung. Insgesamt wird die Fristsetzung des Kreises Stormarn als sehr kurzfristig betrachtet. Die Gemeindevertretung erklärt überwiegend, dass es sich um für Gemeinden sehr weitreichende Entscheidungen handelt und es wird die Auffassung vertreten, dass wegen der Inanspruchnahme des Landschaftsbildes auch die Bevölkerung mit in die Entscheidung einbezogen werden sollte, wenn auch festgestellt wird, dass letztlich die Gemeindevertretung entscheiden muss.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Über Einwohnerversammlungen soll festgestellt werden, wie die Steinburger Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich zu einer Ausweisung weiterer Eignungsflächen zur Windenergienutzung stehen. Hierzu wird gegebenenfalls ein objektiver Fachmann herangezogen, der Fachfragen unvoreingenommen beantworten kann.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Punkt 10., betr.: Hartdeckenunterhaltung;
hier: Ausschreibung der Maßnahme

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Aufstellung vor. Die Maßnahmen belaufen sich auf ca. 20.000,00 €. Für die Gesamtmaßnahmen im Amtsbereich wird eine gesammelte Ausschreibung erstellt.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, Herrn Bürgermeister Doose zu beauftragen, dem günstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Punkt 11., betr.: Knickpflegemaßnahmen;
hier: Auftragsvergabe

Die Gemeindevertretung stimmt den beauftragten Knickpflegemaßnahmen einstimmig zu. Die Maßnahmen sind aufgrund des Zeitfortschritts bereits überwiegend erledigt worden.

Punkt 12., betr.: Kanalspülung und -verfilmung im Ortsteil Mollhagen, 1. Abschnitt;
hier: Auftragsvergabe

Herr Hack erläutert die Angelegenheit ausführlich. Die Angelegenheit wurde auch im Umweltausschuss in der Sitzung am 17.02.2009 beraten. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 02.03.2009

noch zu Punkt 12)

Der Firma H. D. Faekal Stadt- und Industriegesellschaft mbH & Co. KG soll der Auftrag für eine Bruttoangebotssumme in Höhe von 15.210,06 € erteilt werden. Der vorgesehene Haushaltsansatz von 15.000,00 € wird nur geringfügig überzogen und kann aus der Haushaltsstelle Kanalunterhaltung mit abgedeckt werden.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Punkt 13., betr.: Linden vor Haus Nr. 23 in der Lindenallee;
hier: Weitere Vorgehensweise

Die Angelegenheit wurde bereits im Umweltausschuss in seiner Sitzung am 17.02.2009 erörtert. Herr Hack gibt ergänzende Erläuterungen. Es wird darauf hingewiesen, dass entgegen der Tagesordnung es sich nicht um das Haus Nr. 23 sondern um das Haus Nr. 19 handelt.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die fraglichen Linden sollen erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Punkt 14., betr.: Sanierung Kanalisation Oldesloer Straße;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Bürgermeister Doose berichtet, dass die Ausschreibung in Auftrag gegeben wurde. Die Maßnahmen werden erläutert.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, Herrn Bürgermeister Doose zu beauftragen, bis zu einer Angebotssumme von 100.000,00 € den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen.

Punkt 15., betr.: Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich des Spielplatzes Sprenge

Die Angelegenheit wird intensiv beraten. Es wird erkannt, dass sich aufgrund der nahe liegenden Straße ein hohes Gefahrenpotential ergibt. Insofern wird intensiv beraten, ob der Knick durch eine Einzäunung ersetzt werden sollte.

Abschließend beschließt die Gemeindevertretung, den Spielplatz einzuzäunen und vorher den Knick zur Straße hin geringfügig zu versetzen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 02.03.2009

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörerinnen und Zuhörer mehr anwesend, so dass Bürgermeister Doose auf die Bekanntgabe der Ergebnisse verzichtet.

Bürgermeister Doose schließt die Sitzung um 22.35 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer